

schleppende Korrektur - Gehirn hat sich abgeschaltet

Beitrag von „klöni“ vom 14. Dezember 2008 17:25

Hallo zusammen,

Zitat

Ein bisschen habe ich jetzt aber das Gefühl, der Threat geht in eine andere Richtung als ursprünglich gedacht, ich dachte, Klöni ging es hauptsächlich um ein paar aufmunternde Worte und Tipps, wie sie ihre Korrekturblockade überwinden könnte?

Neeee, ist schon OK! Ich habe - auch dank eurer unermüdlichen Aufmunterung - am Wochenende mehr Klausuren geschafft als erwartet. Jetzt fehlen noch drei. Die krieg ich nächste Woche irgendwie hin.

Zitat

Original Hermine: Meine fünfzehn Jahre ältere Kollegin mit der gleichen Fächerkombi hat mir aber auch schon erzählt, dass es früher möglich war, auch mal Ferien ohne Korrekturen zu genießen.

Auf einer Burnout-Fortbildung wurde mir von einer älteren Kollegin erzählt, dass die heutige Arbeitsbelastung mit der vor 30 Jahren nicht zu vergleichen sei. Damals habe sie sich noch als Lehrerin wahrgenommen, als Mensch, der geduldig und pädagogisch sinnvoll mit den ihr anvertrauten Kindern umgehen konnte, heute sieht sie sich eher als Verwaltungshengst bzw. - stute, die bei der kleinsten Anfrage oder Bitte von Schülern in die Luft geht vor Wut...

Zitat

Aber das ist wohl auch individuell verschieden, da ich absolut kein Nachtmensch bin und dringend meinen Schlaf brauche, gehen bei mir halt die Ferien drauf. Würde ich mit 3-4 Stunden Schlaf auskommen, sähe das vermutlich ein wenig anders aus.

Im Winter brauche ich so etwa 10 Stunden, um am nächsten Tag bis etwa 18 Uhr arbeitstechnisch durchhalten zu können. Abends Kaffee trinken geht auch nicht, weil ich sonst bis 03:00 Uhr etwa wachliege...

Zitat

Hawkeye: die unheimlich tröstende kraft des "mir gehts auch beschissen" verströmen

Also bei mir funktioniert's. Deshalb "danke" nochmal...

klöni